

Protokoll zum 7. Arbeitstreffen der AG Nachhaltige Landwirtschaft

am Dienstag, den 06.11.2018, um 17 Uhr in der Mosterei Kneese mit 9 Personen

1) Organisatorisches

a. Personalwechsel auf der Stelle der Netzwerkkoordinatorin/Moderatorin

Nachdem Corina Müller ihre Tätigkeit als Netzwerkkoordinatorin beim Förderverein Biosphäre Schaalsee e.V. beendet hat, übernimmt Verena Burkhardt diese Tätigkeit und ist somit nun auch unter anderem für die Koordination der AG Nachhaltige Landwirtschaft zuständig.

2) Positionspapier

a. Aktueller Stand zum Positionspapier

- da das Positionspapier beim Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe (BRA SCH-ELB) Zuspruch fand, erklärte sich die Amtleitung bereit, es am 25.10.2018 bei einem Ministeriumsbesuch bezüglich landwirtschaftlicher Themen mitzunehmen
- allerdings wurde das Positionspapier seitens des BRA SCH-ELB an diesem Termin aus strategischen Gründen nicht thematisiert
- Hauptkritikpunkte am Positionspapier seitens des BRA SCH-ELB:
 - einige Forderungen sind zu „romantisch“
 - z.B. Wachstumsgedanken hinterfragen
 - z.B. Entschleunigung
 - Forderungen gehen unterschiedlich weit in die Tiefe bzw. sind unterschiedlich konkret
 - z.B. Verbot von Neonicotinoiden
 - z.B. Erweiterung der Fruchtfolge
 - z.B. Entschleunigung → Wie? Wie genau?

b. Reaktionen aus der AG

- Enttäuschung, dass das Positionspapier nicht angesprochen wurde
- das Positionspapier soll inhaltlich nicht verändert werden, die AG steht zu den Punkten
- eigentlich sollen Landwirte auf das Positionspapier reagieren
- durch die Arbeit der AG sind bereits erste Erfolge zu verzeichnen: ein Landwirt aus Schleswig-Holstein hat durch den Dialog auf seinen Flächen Blühstreifen angelegt und fungiert gleichzeitig als Multiplikator

c. Wie soll es mit dem Positionspapier weitergehen?

- im Amt wird aktuell viel zum Thema nachhaltige Landwirtschaft gearbeitet:
 - z.B. Leitprojekt Metropolregion Hamburg - Teilprojekt Nachhaltige Landwirtschaft
 - z.B. Rahmenkonzept
 - z.B. ZALF/BfN-Projekt → AG Nachhaltige Landwirtschaft wurde als Best Practice-Beispiel für Bürgerpartizipation vorgestellt
- zur Koordination zukünftiger Aktivitäten findet am 13.11.2018 ein amtsinternes Treffen statt; Verena Burkhardt wird an diesem Treffen teilnehmen und dort die Zukunft der Arbeitsgruppe und des Positionspapiers thematisieren; Ziel dabei ist, die Unterstützung der Arbeitsgruppe seitens des BRA SCH-ELB zu verifizieren sowie zum Dialog/Treffen einzuladen
- die AG wünscht sich einen Dialog mit jemandem vom BRA SCH-ELB, der die Kritikpunkte am Positionspapier erklärt und Unterstützung für die Arbeit der AG signalisiert
- sollte nach dem amtsinternen Termin am 13.11.2018 keine eindeutige Unterstützungsabsicht seitens des BRA SCH-ELB absehbar sein, das Positionspapier in die Politik zu bringen, wird sich die Arbeitsgruppe selbstständig dafür einsetzen (Wahljahr 2019)
- die Arbeit der AG und das Positionspapier sollen unabhängig vom Ergebnis des amtsinternen Termins am 13.11.2018 zukünftig selbstständig von der AG durch Öffentlichkeitsarbeit in Sozialen Medien und der Presse bekannt gemacht werden
- es könnte eine Artikelserie mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen geben; Beginn der Öffentlichkeitsarbeit ab Anfang 2019
- dazu wird das Positionspapier lediglich noch hinsichtlich des Layouts überarbeitet und ein entsprechender Einleitungstext formuliert
- auch eine Zusammenarbeit mit dem Herzogtum Lauenburg könnte angestrebt werden

3) Sonstiges

a. Verhältnis des Fördervereins Biosphäre Schaalsee e.V. zur AG

- Im Laufe der Arbeitsgruppe kam die Frage auf, in welchem Verhältnis der Förderverein Biosphäre Schaalsee e.V. zur Arbeitsgruppe steht
 - die AG trifft sich völlig unabhängig und ungebunden vom Förderverein
 - der Förderverein begleitet das Projekt, ohne es für sich zu beanspruchen, er unterstützt die AG durch die Netzwerkkoordinatorin
 - in der AG besteht Konsens, dass die AG von der Unterstützung und Begleitung der Netzwerkkoordinatorin profitiert

4) Weiteres Vorgehen/Aufgaben bis zum nächsten Treffen

a. Positionspapier

- ein(e) Vertreter(in) des BRA SCH-ELB soll zu einer Gesprächsrunde eingeladen werden, um in einen Dialog über das Positionspapier zu kommen; dazu wäre ein Austausch über die genannten Kritikpunkte am Positionspapier hilfreich
- bis zum nächsten Treffen sollen sich alle Teilnehmer Gedanken machen wie die entwickelten Positionen eventuell medial verbreitet werden sollen
- Informationen über die Existenz und den Zweck der AG sollen in der Presse veröffentlicht werden
 - auch hierzu sollen sich die Teilnehmer der AG Gedanken machen, ob mögliche Kontakte bestehen oder wer angesprochen werden kann
 - Welche Inhalte sollen in den Artikeln erwähnt werden?
 - Wie oft sollen Artikel erscheinen?
- in weiteren Schritten soll auch ein Kontakt zum Ministerium hergestellt werden (es bleibt nach wie vor Ziel, das Positionspapier zur Diskussion zu bringen) → dies scheint in Bezug auf die Wahlen 2019 ein passender Zeitpunkt zu sein
- das Positionspapier soll mit einem Landwirt besprochen werden, um zu erfragen, was er für die Umsetzung der Forderungen benötigt

b. Vermarktung

- Vermarktungsstrategien für regionale und/oder ökologische Produkte sollen später wieder aktiv aufgegriffen werden → Themenspeicher/Warteliste
- der Austausch zwischen der Netzwerkkoordinatorin und der Inhaberin des Regionalwarenladens wurde als hilfreich eingeschätzt und soll aufrechterhalten werden (Vermarktungsvorbild könnte evtl. FoodCoop oder Food Assembly (Software) sein)

5) Nächstes Treffen

Das nächste Treffen soll am 27.11.2018 oder am 04.12.2018 um 17 Uhr in der Mosterei Kneese stattfinden. Der genaue Termin wird mit dem Versand des Protokolls abgefragt.